



Die vielen Gebete haben mich am Leben gehalten!

Vor inzwischen 35 Jahren hat unsere liebe Oblatin, Schwester Maria Michaela Metz, mit einer gehörigen Portion Gottvertrauen die Gründung des St.-Theresien-Gymnasiums in die Hand genommen. Das bis heute im deutschsprachigen Raum einzigartige Werk geht mittlerweile in die zweite Generation: Ehemalige Schülerinnen geben ihre eigenen Töchter in die Obhut von „Schönenberg“. Für diese ist Schwester Michaela, wenn man so will, nicht nur die Gründerin, sondern auch die „Großmutter“ der Schule.

Wir sind dem Herrgott dankbar, dass es ihm gefällt, sie noch unter uns weilen zu lassen. Ihr 79. Geburtstag, den sie am 11. März begehen durfte, hat uns gezeigt, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, sondern eine Gnade: denn Schwester Michaela hat innerhalb kurzer Zeit zwei Operationen zur Entfernung von Krebswucherungen im Unterleib bestehen müssen. Wir hatten uns große Sorgen gemacht. Sie aber wurde schon zwei Tage später, just an ihrem Geburtstag, aus dem Krankenhaus entlassen, nach einer „sehr, sehr gut“ verlaufenen Operation.

Es war so schön, dass mir die Tränen kamen

So hat unser gütige Gott die Gebete vieler Herzen erhört. Und als sie sozu-

sagen das Krankenbett direkt mit dem Geburtstagstisch vertauschte, stand für sie der Kuchen bereit und die Schülerinnen und das Lehrpersonal sangen ihr ein Ständchen: „Es war so schön, dass mir die Tränen kamen.“ - Dabei hatte sie sich auf etwas anderes eingestellt. Sie habe vor der OP „Herzkasper“ gehabt und sich gesagt: „Jetzt darfst du sterben.“ - Im Nachhinein ergänzt sie: „Aber die vielen Gebete haben mich am Leben gehalten.“

Schwester Michaela kennt auch im Alter keine Langeweile. Freudig erzählt sie aus ihrem Alltag: „Ich bekomme jeden Tag Besuch, besonders von den Mädchen der 5. und 6. Klasse. Sie klingeln bei mir: 'Wir wollen Sie besuchen! Dürfen wir die Katze streicheln?'" Nachdem Tapsi ihre Streicheleinheiten bekommen hat und die Kinder von ihrem Tag berichtet haben, dürfen sie in die Schachtel mit Süßigkeiten greifen - es sei denn, es ist Fastenzeit: „Da gibt es etwas anderes: Zieht euch ein Kärtchen mit einem ermutigenden Spruch! Ihr müsst trotzdem eine Freude haben, wenn ihr zu mir kommt.“

Zum neuen Schuljahr ist die Fertigstellung des Schulbaus geplant

Darauf angesprochen, zeigt sich Schwester Michaela besonders erfreut,

Schwester Michaela inmitten unserer Schönenberger geistlichen Familie: Wir gratulieren herzlich zum 79. Geburtstag!

dass die Aula vergrößert wird und diese eine verbesserte Bühnenausstattung für Licht- und Tontechnik erhält. Sie hat den Stab für die Inszenierung klassischen Theaters zum jährlichen Schulfest an ihren Neffen weitergegeben, unseren Schulleiter Dr. Johannes Laas. Ihm ist eine gut durchdachte Planung der neuen Bühne ein wichtiges Anliegen. So Gott will, kann die neue Bühne zum nächsten Theresienfest schon mit einer neuen Inszenierung eingeweiht werden.

Bis dahin muss aber noch einiges geschehen, wie Schwester Michaela schmunzelnd bemerkt: „Wir brauchen noch weitere Unterstützung! Ich freue mich, wenn es gelingt, all das rechtzeitig fertigzustellen.“ Dazu wird es im Mai einen weiteren Schul-Sponsorenlauf geben. Schwester Michaela hat sich vorgenommen, wenn die Gesundheit es erlaubt, wieder im Rollstuhl dabei zu sein - im Team mit unserer Gesamtleiterin Mutter Johanna.

Jetzt werden Sponsoren gesucht, die all die Runden unserer Schwestern, Lehrer, Erzieherinnen und Schülerinnen mit ihren Spenden honorieren.

Bitte machen auch Sie mit!

Omi und Opi, passt gut auf Euch auf!

Originell, unsere 9. Klasse! Unter der Leitung von Mutter Ursula nahm sie an einem Jugendwettbewerb teil, der für den Brandschutz sensibilisieren soll und erstritten sich prompt einen Preis, der mit einem Preisgeld von 2000 Euro honoriert wird! In dem Wettbewerb „120 Sekunden, um zu überleben“ ging es darum, möglichst vielen Menschen zu zeigen, wie man Brände verhüten kann und wie man sich im Brandfall richtig verhält. Unsere Schülerinnen haben sich die Generation ihrer Großeltern als Zielgruppe gewählt. Sehen Sie hier das preisgekrönte Ergebnis.



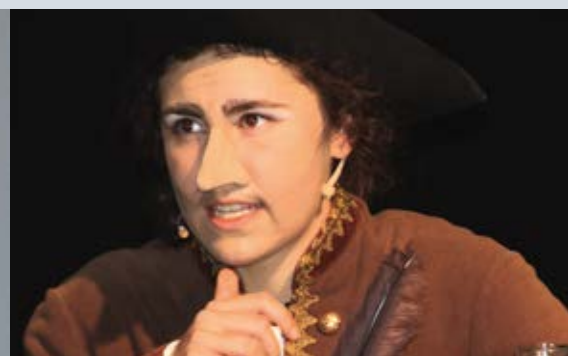
Weil wir Omi und Opi lieben, haben wir für euch einen Song kreiert. Scannt einfach den QR-Code ein und seid mit dabei!

Ein berührendes Theatererlebnis

„**Cyrano von Bergerac**“ sorgte beim Festakt zum Theresienfest für leichte und zugleich nachdenkliche Unterhaltung. Die Teilnehmerinnen unserer Theater-AG unter der Leitung unseres Schulleiters spielten die „romantische Komödie“ von Edmond Rostand mit großer Ausdruckskraft. Liebe, Wort-

witz und überraschende Wendungen prägten das Bühnengeschehen. Hinter der heiteren Oberfläche zeigte sich jedoch eine tragische Dimension: Cyrano, der wortgewandte Poet und mutige Fechter mit der berühmten langen Nase, verbindet Tapferkeit mit Verletzlichkeit, Stolz mit Zweifel.

So eröffnete das Stück den Zuschauerinnen und Zuschauern eine Welt zwischen Lachen und Melancholie – ein Theatererlebnis, das berührte und nachhallte. Unsere Schülerinnen lassen sich durch solche Inszenierungen für gehobene, edle Sprache begeistern.



Liebe Wohltäter, gerne senden wir Ihnen gratis eine DVD-Aufnahme des Theaterstücks zu, wenn Sie sich im Sekretariat melden!



Medientag 2026

Verantwortung im digitalen Raum lernen

Am 11. Februar 2026 fand an unserer Schule der diesjährige Medientag statt. Ein besonderer Schwerpunkt lag diesmal auf der Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz: „Wie intelligent ist künstliche Intelligenz?“ (Mutter Julia-Maria) oder „Wenn Bilder lügen - KI-Bilder als historische Quelle?“ (Herr Dr. Hampel) verbanden praktische Erprobung mit grundsätzlichen Fragen nach Wahrheit und Verantwortung im Netz.

Wesentlich für eine kritische Auseinandersetzung mit sozialen Medien ist für uns die Frage, von welchem Menschenbild aus man die Angebote betrachtet und beurteilt. Daher nahm P. Johannes Hager zum Schluss die oberen drei Jahrgänge mit in eine vertiefte, auch philosophische und religiöse Reflexion zum Thema, die viel Anlass zum Weiterdenken bot.

Der Medientag 2026 machte deutlich: Digitale Kompetenz bedeutet nicht nur technisches Können, sondern vor allem reflektiertes Urteilen und verantwortliches Handeln als Katholik in einer zunehmend vernetzten Welt.



Fernab des Schulalltags:

Ein Chor, eine große Bühne

Für die mehr als 50 Sängerinnen des Theresienchors wurde Musik in diesem Advent zu etwas ganz Besonderem: Sie durften an einem Projekt des Westdeutschen Rundfunks teilnehmen und am 6. Dezember 2025 in der Kölner Philharmonie gemeinsam mit professionellen Musikerinnen und Musikern und anderen Chören der Region auftreten.

Schon die Sonderproben in Schönenberg mit einer Chorleiterin des WDR, im Kölner Rundfunkhaus und in der Philharmonie selbst waren für viele Schülerinnen ein echtes Highlight. In einer Umgebung, die sonst Profis vorbehalten ist, wurde an verschiedenen Weihnachtsliedbearbeitungen konzentriert gearbeitet, genau zugehört und aufeinander geachtet.

Für unseren Schulchor, war das keine ganz neue Erfahrung, aber in der Größenordnung und mit Begleitung eines Orchesters ein völlig neuer Rahmen. Manche Sängerinnen waren anfangs sehr gespannt - umso größer war am Ende der Stolz, dabei gewesen zu sein. Und vor einer ausverkauften Philharmonie zu singen, tat ihr übriges für den Gänsehauteffekt.



Spendenaktion für neue Schulküche und Bühne Mit Herzen und Füßen für den guten Zweck!



**Pater
Andreas Mählmann**

Liebe Freunde und Wohltäter,

es gibt erfreuliche Nachrichten von unserem Schulanbau: Der Architekt ist zuversichtlich, dass wir den Erweiterungsbau Ende August pünktlich zum neuen Schuljahr in Betrieb nehmen können. Gott sei Dank, das Ziel rückt in Sichtweite! Der Innenausbau ist jetzt im vollen Gang - und unsere Schülerinnen, Schwestern, Erzieherinnen und Lehrer rüsten sich zu einem neuen Sponsorenlauf im Mai, um mitzuhelfen, dass es jetzt ohne Zwischenstopp vorangehen kann:

Wir laufen, damit unser neuer Schulanbau mit Leben gefüllt wird - mit einer Lehrküche, mit einer gut durchdachten Bühne für Schulanlässe aller Art und einer verbesserten Licht- & Tontechnik.

Bitte unterstützen Sie dieses Engagement in Form einer Spende oder einer Beteiligung an unserem Schul-Spendenlauf, damit wir bald die Ziellinie überqueren können.

Für die Fertigstellung des 1,55 Mio. Euro teuren Anbaus fehlen uns jetzt noch knapp 200.000 Euro. Mit einer gemeinsamen Anstrengung können wir es schaffen.

Mit dem Abschnitt im beiliegenden Handzettel können Sie eine Schülerin, eine Schwester, einen Priester, eine Erzieherin oder einen Lehrer für seine gelaufenen Runden mit einer Spendenzusage pro Runde „sponsorn“. Bitte teilen Sie Ihre Spendenbereitschaft direkt an unsere Organisatorin Sonja Jaumann mit: s.jaumann@theresiengymnasium.de

Wir bemühen uns, möglichst viele Menschen zum Mitmachen zu bewegen. Für Ihre Hilfsbereitschaft möchte ich Ihnen im voraus herzlich danken und Ihnen gern auch etwas zurückschenken: **In der Osteroktav** werde ich Sie, liebe Wohltäter und ihre Anliegen in meine tägliche heilige Messe einschließen und am Weißen Sonntag das Hochamt für Sie speziell aufopfern. Möge der liebe Gott Ihnen alle Hilfe im reichen Maß vergelten!

Herzlich, Ihr P. Mählmann



Danke, liebe Wohltäter, dass Sie uns weiterhelfen!

**Schwester
Maria Michaela**

Sie freuen sich auf das Kochen in der neuen Schulküche, die noch im Rohbau ist: die Schülerinnen unserer 7. Klasse.



Bitte machen Sie mit: Helfen Sie uns mit einer Oster-Spende. Gott segne Sie!

Haben Sie Fragen?
Als Ansprechpartner rund um alle Spenden- und Finanzierungsfragen unserer Schule steht Ihnen Pater Andreas Mählmann gerne zur Verfügung.

Kontakt:
Pater Andreas Mählmann
Delegat des Don-Bosco-Schulvereins
am St.-Theresien-Gymnasium
53809 Schönenberg
E-Mail: a.maehlmann@fsspx.email

Bankverbindung:
Als Empfänger angeben:
Don-Bosco-Schulverein e. V.
VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG
IBAN: DE83 3706 9520 6602 2990 13
BIC: GENODEIRST
Verwendungszweck: Spende Schönenberg

**Bequem geht's auch
per QR-Girocode.
Diesen einfach mit
Ihrer Banking-App
scannen:**



Verantwortlich:
Don-Bosco-Schulverein e. V.
St.-Theresien-Gymnasium
St.-Vinzenz-Str. 2
D-53809 Ruppichteroth-Schönenberg

E-Mail: info@theresiengymnasium.de
Tel.: +49 (0) 2295 / 908600
Fax: +49 (0) 2295 / 9086049
Weitere Informationen zu unserem Gymnasium unter: www.theresiengymnasium.de